



Grundwasserschutz – Info

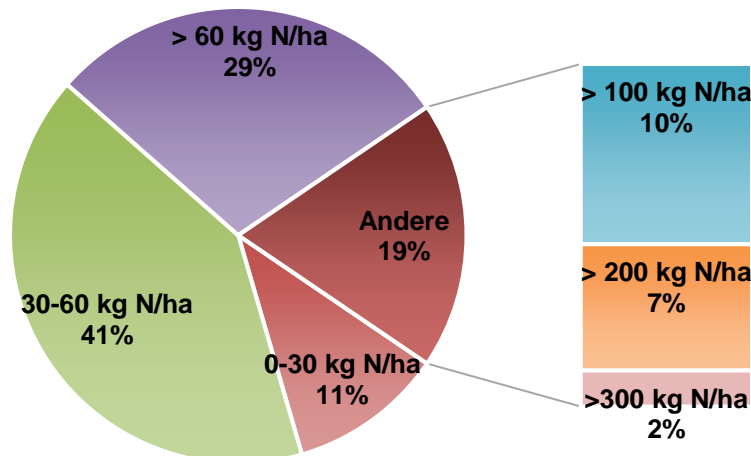
Nr. 1 vom 24. März 2022

Liebe Landwirtin und lieber Landwirt!

Mit der Aussendung der ersten ‚Grundwasserschutz-Info‘ wollen wir aus gegebenem Anlass zum aktuellen Thema „Herbst-Reststickstoff 2021“ informieren.

Seitens der Gewässeraufsicht des Landes Steiermark wurden auf Ackerflächen 100 Nmin-Beprobungen durchgeführt. Die Ergebnisse zeigten, dass bei 48 % der Ergebnisse die summierten Reststickstoffwerte, gemessen in drei Bodenschichten, über 60 kg N/ha lagen. Bei 19 Flächen wurden Werte über 100 kg Stickstoff ermittelt.

Reststickstoff im Herbst 2021



Die Stickstoff-Messungen (Nmin) in den letzten Wochen, welche von der Umweltberatung durchgeführt wurden, zeigen stellenweise auch höhere Werte in den oberen Bodenschichten bei Schwarzbrachen.

Da es über den Winter kaum Niederschläge gegeben hat, wird ein Großteil des Reststickstoffs noch im Oberboden sein. Sie haben nun die Möglichkeit, den mineralisierten Stickstoff auf Ihren Ackerflächen analysieren zu lassen und können bei der Anbaudüngung je nach ermitteltem Stickstoffwert wertvollen Mineral- und/oder Wirtschaftsdünger einsparen.

- ☞ Bei Interesse melden Sie sich bei der Landwirtschaftlichen Umweltberatung in der jeweils zuständigen Bezirksbauernkammer.
- ☞ Die Bodenproben sollten (gekühlt oder eingefroren) ehestmöglich bei den Umweltberatern abgegeben werden.
- ☞ Der Unkostenbeitrag für die Analyse einer Bodenprobe beträgt 5 Euro.